Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 11. Mai 2012 um 07:31 Uhr

Mit Sattelzug in Emmerthal unterwegs gewesen

Brummi-Fahrer hatte schwer einen geladen - aber alkoholmässig: Lappen weg wegen 2,2 Promille

Emmerthal (wbn). Mit 2,2 Promillie am Steuer eines schweren Sattelzuges. Ein absolutes no-go.

Der 56-Jährige aus Hannover wurde in Emmerthal erwischt und darf sich bei solch einem Promillewert auf eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung einstellen. Den Lappen wird er so schnell nicht wiedersehen.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht aus Emmerthal: „Einsatzbeamte der Polizei kontrollierten am Mittwoch, 09.05.2012, gegen 13 Uhr, in der Hauptstraße den Kraftfahrer (56, aus der Region Hannover) eines Sattelzuges. Bei der Fahrtauglichkeitsüberprüfung stellten die Beamten dann fest, dass der Berufskraftfahrer unter Alkoholeinfluss stand. Diese Feststellung bestätigte der dann durchgeführte Atemalkoholtest, der einen Wert von 2,2 Promille anzeigte. Dem Kraftfahrer wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein beschlagnahmt.

Da ihm durch die Polizei zudem bis auf Weiteres auch das Führen von Kraftfahrzeugen untersagt wurde, musste ein Ersatzfahrer den Sattelzug übernehmen. Sollte die Blutprobe das Ergebnis des Atemalkoholtests bestätigen, so muss sich der 56-Jährige auf eine Geldstrafe und den Entzug der Fahrerlaubnis einstellen. Spätestens wenn es um die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis geht, stellt sich dann die Frage, ob der 56-Jährige grundsätzlich geeignet ist, am Straßenverkehr teil zu nehmen. Daher muss sich der 56-Jährige auch auf eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung einstellen, die ab einer Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille zwingend vorgeschrieben ist.“